

Der "Neue"

Beitrag von „TheMacUser“ vom 31. Dezember 2023, 13:35

Bin der "Neue" hier und wollte mal Hallo sagen. Und ein paar Erleuchtungen meiner langen Odyssee teilen:

- Prebuild von jemand anderem nehmen und ggf. anpassen wenn man selbst gar nicht weiter kommt
- das Neueste ist nicht immer das Beste, OpenCore 0.7.1 funktioniert bei meinem Setup ... alle neuen aus welchen Gründen auch immer nicht.
- sauber Arbeiten hat nur Vorteile, also keine unnötigen kexts etc.
- installier Windows als Multiboot oder vorher auf der Platte/Stick/Partition und erstell damit deine config.plist mit deiner UUID, SMBIOS etc.
- macOS auf USB Stick installieren funktioniert zwar aber die ganzen Tools etc. kommen damit NICHT klar - nur eine HDD/SSD ist eine wahre HDD/SSD !

Kann man daraus 10 Hackintosh Gebote erstellen ?

1. Du sollst dein OS nicht auf einem USB Stick installieren
2. Du sollst ...

Beitrag von „apfel-baum“ vom 31. Dezember 2023, 13:50

[TheMacUser](#)

Willkommen im
Forum!

hallo und



gebote nun, du kannst dir auch jeweils die guides ([Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#) - / <https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/> .. es gibt auch gute video tuts, (die werden dann z.b. von [Nio82](#) verlinked) angucken, ggf. auch mal in die signatur anderer user, die dort verlinkten inhalt haben solche dinge mitunter schon geschrieben.

das ist es eben, womit man dann erfahrungen macht welche ggf. auch auf andere übertragbar sind.

mittlerweile gibt es auch gute und kosten-freie tools, so das man nicht mehr in die verlegenheit geraten muß um "unsaubere/seriöse" wege einzuschlagen.

es ist eben auch anders als ein youtube-video, bei welchem gefühlt alles sitzt und perfekt harmonisch vom einem ins andere übergeht. was viele dabei außer acht lassen ist,- das diese videos mitunter eine vielzahl von "outtakes" haben. das verleitet einen neuen nutzer dazu das es ja "ganz einfach wäre" und man sich nicht näher mit der materie ansich befassen müßte- also so, als wenn du einen echten mac im laden kaufst und bei problemen den apple support kontaktierst um "alle probleme" schnell lösen zu können. dies ist allerdings beim hacky etwas anders,- und daher ist ein angeeignetes wissen von vorteil, wenn eben nicht gar eine vorraussetzung.

alles gute dir und einen guten rutsch ins neue jahr.

lg 😊

Beitrag von „TheMacUser“ vom 31. Dezember 2023, 21:32

Danke.

Ja ich dachte nur mittlerweile sind wir soweit, dass es Tools gibt die alles automatisch machen - Hardware Infos auslesen - passende Dateien/Treiber laden - Setup zusammenstellen - booten, Installieren und fertig.

Das man alles noch immer selber machen muss schockiert mich etwas oO

(vor allem, da es Treiber Datenbanken im Netz gibt die die ganzen Treiber Updater auch nutzen)

Hab das letzte Mal 2011 mit meinem PowerMac G5 und meinem alten Intel E8400 rumgespielt ...

iDeneb und iATKOS

So sind 10 Stunden mit rumprobieren drauf gegangen (Chameleon dann Clover dann erst OpenCore)

Komm auch du gut ins neue Jahr =)

Beitrag von „skavenger0816“ vom 31. Dezember 2023, 21:47

Hallo an Board [TheMacUser](#)

Bei dem Usernamen hatte ich eigentlich ein bisschen mehr erwartet.



Nichts für ungut, aber beim Mac gibts keine Treiber im klassischen Sinne wie bei Windows und daher auch keinen Treiber Updater. Für bestimmte Geräte nutzt der Mac sogenannte KernelExtensions - die KEXts. Diese werden dann über den Bootloader wie OpenCore geladen (beim Hackintosh). Und dafür gibt's dann auch verschiedene Updater.

Der für mich beste ist noch immer der "[Kext Updater](#)"

Wichtig ist bei der ganzen Sache - erstmal viel lesen, informieren und ausprobieren.

Und wenn du dann Fragen hast und an deine Grenzen kommst, wird dir hier geholfen.

In diesem Sinne: Herzlich willkommen im Forum

Beitrag von „TheMacUser“ vom 31. Dezember 2023, 22:14

@[skavenger0816](#)

So ist das ja nicht ;D iPhone Nutzer bin ich seit dem iPhone 3GS und mein erster MAC war ein G4. Nur mit customizing und custom macs habe ich lange nichts mehr gemacht.

Ja aber "Treiber" für MAC gibt es eben doch von NVIDIA bis Realtek und INTEL oder Radeon Treiber für ATI/AMD Grafikkarten. Ich meine nur, dass die Community bzw. Tool Programmierer die Möglichkeit dazu hätten. ggf. eine eigene Datenbank auf zu bauen (github)

Beitrag von „apfel-baum“ vom 31. Dezember 2023, 23:04

naja,. treibergeschichte- gibt es nur insofern vom apfel mitunter abgesegnet -daher sind nvidia,.. gutes stichwort wird zum teil unterstützt, um es genau zu sagen "es kommt ganz darauf an", das heißt- das du vielleicht eine ganz tolle windowsspielemaschine mit einer rtx 4090 hast, ja aber unter osx bringt dir diese karte genau=nix, ähnliches zu radeonkarten, selbst da mußt du dich -vorher- schlau machen, sonst bleibt es im besten fall bei vesagrafik, intel arc?=nein , intel igpu neuer systeme=nein, amd-igpu, daran wird etwas gearbeitet-könnte mitunter interessant werden, für die mit amd igpu...

und so weiter. also wie immer bei solchen dingen-> vorher informieren was gemacht werden soll und welche hardware damit läuft. das geht mittlerweile besser, da es z.b. den dortania guide gibt. ...

Ig 😊

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. Januar 2024, 11:28

[TheMacUser](#) auch von mir ein herzliches Willkommen hier im Forum!

[Zitat von TheMacUser](#)

.....

Ja aber "Treiber" für MAC gibt es eben doch von NVIDIA bis Realtek und INTEL oder Radeon Treiber für ATI/AMD Grafikkarten. Ich meine nur, dass die Community bzw. Tool Programmierer die Möglichkeit dazu hätten. ggf. eine eigene Datenbank auf zu bauen (github)

Die Entwickler der Bootloader und der vielseitigen Tools haben zusammen mit der Ganzen Hackintosh-Community eine Menge Arbeit und Lebenszeit aufgebracht, um OS X und später MacOS auf handelsüblicher Hardware so zum Laufen zu bringen, was wir hier sehr zu schätzen wissen.

Das Thema Datenbank ist nicht neu und eben als untunlich beiseite gelegt worden. Aber Du kannst da gerne die Initiative ergreifen und was auf die Beine stellen. Das Gleiche gilt natürlich auch für die "Zehn Gebote -....."

Dazu hat [apfel-baum](#) in #2 ja schon Ausführungen gemacht, also keine Scheu und nur zu.